

Update Kölner ABC-Risiko-Score für die Implantatbehandlung als Praxisleitfaden 2022

Risikoeinschätzung auf einen Blick

In jedem Jahr widmet sich der BDIZ EDI mit dem Experten Symposium einer komplexen Fragestellung in der zahnärztlichen Implantologie, die in der Fachwelt aktuell diskutiert wird. Das Papier zum Kölner ABC-Risiko-Score wurde nun nach zehn Jahren überarbeitet und aktualisiert. Dazu diskutierte die 17. Europäische Konsensuskonferenz (EuCC) des BDIZ EDI in diesem Jahr online. Prof. Dr. Jörg Neugebauer stellte die Ergebnisse im Rahmen des 17. Experten Symposiums in Köln vor.

Verknüpft mit dem Experten Symposium diskutiert die Europäische Konsensuskonferenz (EuCC) das Thema „Risikofaktor parodontale Erkrankungen – Zahnerhalt oder Implantatologie?“. Die Ergebnisse der Konsensuskonferenz fließen wie in jedem Jahr in den Praxisleitfaden des BDIZ EDI. Der Praxisleitfaden soll dem implantologisch tätigen Zahnarzt/Arzt als Empfehlung dienen, präimplantologisch den Schwierigkeitsgrad der individuellen Patientensituation einzuschätzen und somit zur Risikominimierung der implantologischen Therapie beitragen.

Am 26. April 2022 diskutierte die EuCC unter Moderation von Prof. Dr. H.-J. Nickenig eine Vorlage der Universität zu Köln. Nach einem einfachen ABC-System und visuell ansprechend in verschiedenen Farben dargestellt, soll der Behandler die Möglichkeit haben, die anstehende Implantatbehandlung zu bewerten. Dazu gibt es vier Teilbereiche:

1. Anamnese
2. Lokalbefund
3. Chirurgie
4. Prothetik

Jeder Teilbereich erhält eine zusammenfassende Bewertung. Die Bewertung erfolgt wie bei den Kriterien farblich in Grün, Gelb oder Orange entsprechend A-B-C (Always-Between-Complex). Sobald in einem Teilbereich mind. zwei Kriterien/Fragestellungen mit Gelb (für „B“, mittleres Risiko) bewertet sind, wird der gesamte Teilbereich als mittelschwer eingeschätzt. Ab 4 x Gelb oder 2 x Orange wird der gesamte Teilbereich mit „C“ (= erhöhtes Risiko) bewertet. Die ABC-Kriterien gliedern sich wie folgt:

- A = Always = günstige Risikoeinschätzung, grüner Bereich
- B = Between = mittleres Risiko, gelber Bereich
- C = Complex = erhöhtes Risiko, orangefarbener Bereich

Die Ampelfarbe Rot bleibt ausschließlich der Risikoeinschätzung vorbehalten, bei der die Therapie möglicherweise nicht empfehlenswert erscheint (nicht mit Kontraindikation gleichzusetzen). „Wir möchten keine Kontraindikation aussprechen, aber

bei Rot ist die Therapie möglicherweise nicht empfehlenswert“, so Professor Neugebauer.

In der Gesamtbewertung eines Patientenfalles gilt nach dem Kölner ABC-Risiko-Score:

- Sind alle vier Teilbereiche mit Grün bewertet, so handelt es sich um einen Patientenfall der Risikoeinschätzung „Always“.
- Sind mind. zwei der vier Teilbereiche mit Gelb bewertet, so erfolgt für die Gesamtsituation eine Risikoeinschätzung „Between“ für mittelschwer.
- Sobald vier Teilbereiche mit Gelb bewertet werden, handelt es sich um einen Patientenfall erhöhten Anspruchs, der mit „C“ für „Complex“ beschrieben wird. Derselbe Sachverhalt ist erfüllt, sobald mind. zwei der vier Teilbereiche eine Bewertung in Orange und Gelb erfahren haben.

Im Vergleich zum Vorgänger-Risiko-Score gibt es nach Aussage Neugebauers besonders im Bereich der Medikation Änderungen. Bei der Medikation ist neu die Einteilung der Antiresorptiven Medikamente (ARD). Bei hoher Dosis steht die Ampel auf Rot: keine Augmentation und Sofortimplantation. Weitere Medikamente wurden entsprechend der Ausarbeitungen der letzten Jahre aufgenommen. Der Punkt Bisslage ergänzt neu den lokalen Befund.

Info

Der Kölner ABC-Risiko-Score kann als Gesamt-Score für Befund und Behandlungsplanung verwendet werden, lässt sich in den einzelnen Teilbereichen aber auch getrennt erfassen. Der Kölner



ABC-Risiko-Score der 17. Europäischen Konsensuskonferenz des BDIZ EDI ist für Mitglieder als Download samt Literaturquellen in Farbe unter www.bdizedi.org/praxisleitfaden/ zu finden: www.bdizedi.org oder via QR-Code